

Maßnahmen des Kurhaus Marienkron im Rahmen der COVID-Pandemie

- Das **Kurhaus Marienkron** unterliegt dem Krankenanstaltengesetz und **ist** somit laut der derzeit bestehenden Verordnung vom Mai 2021 **im Betrieb**
- Verpflichtende wöchentliche COVID-Testungen für alle Mitarbeiter. Außerdem erweiterte Tests für grenzüberschreitende Pendler laut jeweils gültigen Auflagen.
- **Check-In NUR nach 2-G-Regel PLUS NUR mit negativem PCR-Test max. 48 Std. alt; Genesungsnachweis max. 90 Tage alt!**
- **FFP2-Maskenpflicht** im Kurhaus ohne Ausnahme – kann während der Anwendungen abgenommen werden. **Wir empfehlen dennoch immer das Tragen der FFP2-Maske.**
- **Zusätzliche Testung der Gäste ab dem 7. Aufenthaltstag**
- **FFP2-Maskenpflicht** für MitarbeiterInnen sowie Lieferanten
- Logbücher für Lieferanten
- **COVID-Sicherheits- und Präventionskonzept**
- Das Kurhaus hat seine maximale Auslastung/ verfügbaren Zimmer gemäß den Abstandsregelungen reduziert.
- Die Gruppengrößen wurden je nach Raumangebot verkleinert, teilweise um bis zu 50%.
- Das Kurhaus ist in den Verkehrsflächen großzügig konzipiert (breite Gänge, viele Nischen und Plätze), um sich in sicheren Abstand bewegen und aufhalten zu können.
- Insgesamt gibt es ca. 20 ha Parkanlagen rund ums Kurhaus und ein paar Tausend Hektar Weingarten, Wald und Wiesenfläche in Mönchhof, um sich frei bewegen und dabei Abstand halten zu können.
- Abstandsregelungen im Restaurant – Abstände der Tische zueinander und am Buffet.
- Derzeit keine externen Gäste im Kurhaus erlaubt.
- Desinfektionsmittelspender bei allen Eingängen ins Kurhaus und zu gemeinschaftlich genutzten Räumen (Restaurant, Trainingsraum, Gymnastikraum, Hallenbad, etc.).
- Laufende Desinfektion von Türschnallen, Hallenbad und Saunabereich (insbes. Liegen)
- Regelungen für die Nutzung von Hallenbad und Sauna – Timeslots und Abstand
- Natürlich werden alle gesetzlich vorgegebenen Maßnahmen vollinhaltlich erfüllt bzw. sogar darüber hinaus. Alle festgelegten Maßnahmen im Kurhaus werden mit einem externen Arbeitsmediziner und Hygienefacharzt abgestimmt und laufend evaluiert.

Maßnahmen der Abtei

- Die Schwestern sind nach wie vor im Kurhaus tätig. Alle Schwestern, die das Kurhaus betreten und hier arbeiten, tragen FFP2 Masken und sind getestet.
- Es finden sowohl Gottesdienste und Gebetszeiten statt. Die Abtei verfügt über ein eigenes Sicherheitskonzept.